

Tipp des Monats- Juli 2018

Zahnschmerzen bei Katzen

Wenn die Katze zögerlich frisst oder nach den ersten Bissen einen „Rückzieher“ macht, könnte es an den Zähne oder anderen Problemen in der Maulhöhle liegen. Da sollte man mal „reinschauen“.

Das ist natürlich leichter gesagt als getan, denn zum einen verteidigt die Katze ihre Maulhöhle oft wehrhaft und zum anderen sind die schmerzhaften Veränderungen an den Zähnen oft gut versteckt;

erkrankt sind oft nicht die Zähne selbst, sondern der sogenannte Parodontalapparat. Dazu zählen u.a. das Zahnfleisch, Fasern die Zahnfleisch und Zähne verbinden-sogenannte Parodontalfasern- und der Kieferknochen.

Wie auch beim Menschen bilden sich Zahnbeläge, in denen Bakterien sich äußerst wohlfühlen. Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischtaschen sind die Folge. Da die Krankheit sich relativ langsam (manchmal über Jahre) entwickelt, werden die Anfänge oft nicht bemerkt. Erste Symptome können verändertes Verhalten beim Spielen und Putzen sein.

Wie bereits erwähnt gestaltet sich eine Untersuchung der schmerzhaften Maulhöhle oft schwierig und eine Untersuchung in Narkose ist unumgänglich. Bei dieser Gelegenheit können u.a. auch Röntgenaufnahmen angefertigt werden, die wichtige Erkenntnisse über die Ursache der Veränderungen und damit über die weitere Behandlung liefern.

Fast jede dritte Katze leidet an einer Erkrankung, die FORL genannt wird. Hinter dieser Abkürzung steckt eine Erkrankung die an den Zahnwurzeln beginnt, dann die Zahnkrone und das Zahnfleisch erreicht, Fresszellen im Kieferknochen werden aktiviert und lösen den Zahn auf. Wenn der Prozess den Zahnnerven erreicht hat treten die typischen Symptome auf: die Katze macht sich heißhungrig über das Futter her und lässt es mit einem Aufschrei wieder fallen und läuft davon. Manchmal scheint es, als würden die betroffenen Katzen das Futter oder den Besitzer für ihre Schmerzen verantwortlich machen. Heilen lassen sich die Veränderungen nicht. ALLE betroffenen Zähne müssen gezogen werden. Manchmal bleiben nur die Fangzähne erhalten, in manchen Fällen müssen auch diese entfernt werden.

Weitere Ursachen können chronische Virusinfektionen mit einem herabgesetzten Immunsystem wie bei FIV-auch Katzenaids- genannt sein.

„Zuviel des Guten“ bei der Arbeit des Immunsystems kann Geschwüre an Gaumen und Zunge sogenannte Granulome hervorrufen. Diese Erkrankung erfordert eine Behandlung mit Medikamenten die das überreizte Immunsystem hemmen.

Fazit: Ähnliche Symptome bei Erkrankungen der Maulhöhle können sehr unterschiedliche Ursachen haben. Vor der Behandlung muss die Diagnose erarbeitet werden.

Es wird (hoffentlich) Sommer

Mit Beginn des Sommers steigt bei unseren Haustieren die Gefahr von Überhitzungen, nicht nur im Auto, sondern auch in anderen Räumlichkeiten, an denen sich Hitze anstauen kann.

Hunde und Katzen und die meisten Heimtiere können der Hitze nur mit „Hecheln“ begegnen. „Schwitzen“, das bei uns Menschen und anderen Tieren z.B. Pferden überschüssige Wärme über die gesamte Haut abgibt, ist bei Hund und Katze nicht möglich.

Schon ein kurzer Aufenthalt im Auto kann zu Körpertemperaturen über 40 ° C mit allen Symptomen eines Schocks – Kreislaufkollaps, Atemnot, Bewusstlosigkeit- führen. Schwere Organschäden mit oft tödlichem Ausgang sind die Folge.

Katzen sind Gefahrensucher

Katzen sind neugierige Wesen und können bei ihren Ausflügen sehr leicht in Gefahr kommen.

Immer wieder werden uns Katzen als Notfall in die Praxis gebracht, die versucht haben, durch ein gekipptes Fenster ins Freie oder wieder in die Wohnung zu gelangen.

Bei dem Versuch, sich durch die Öffnung zu zwängen, rutschen sie mit dem Körper immer tiefer in den Spalt hinein. Eine selbständige Befreiung daraus ist kaum mehr möglich.

Wenn nicht sofort Hilfe von außen zur Stelle ist, endet das Drama meist tödlich entweder direkt durch Verletzungen innerer Organe oder durch Quetschungen der Wirbelsäule bzw. des Rückenmarks, die zur Lähmungen der Gliedmaßen bis zu vollständigen Querschnittslähmung mit allen Konsequenzen führen kann.

Notdienste im Juli

(www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de)

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

Sa. 07.07.12.00 Uhr bis Mo.09.07. 8.00 Uhr.:

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Kleintierpraxis Gehendges , Böklund | Tel.04623-18618 |
| Tierarztpraxis Dr. Stampa, Satrup | Tel.04633-950550 |

Sa. 14.07.12.00 Uhr bis Mo. 16.07. 8.00 Uhr :

| | |
|--|-------------------|
| Kleintierpraxis Carstensen, Sörup | Tel.04635-2946480 |
| Tierarztpraxis B.Kreuzberger,Sieverstedt | Tel.04603-964127 |

Sa. 21.07.12.00.Uhr bis Mo. 23.07. 8.00 Uhr

| | |
|--|-----------------|
| Fachtierärztliches Zentrum, Flensburg | Tel. 0461-22822 |
| Tierarztpraxis Dr. Denstorf, Süderbrarup | Tel.04641-92030 |

Sa.28..07.12.00.Uhr bis Mo .30.07.08.00Uhr

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Kleintierpraxis Dr. Röcken, Schleswig | Tel. 04621-32404 |
| Kleintierpraxis Dr. Meyer, Kappeln | Tel.04642-3707 |

Sie erreichen unsere Praxis von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr durchgehend (auch nachts) unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480.

Ihr Team der Kleintierpraxis Steinbergkirche, Holmlück 1, 24972 Steinbergkirche